



Moldovahilfe Aachen
MoldovAhha e.V.
Partnerschaft - Parteneriatul - Partnership
Parteneriatul Aachen-Moldova

Aachener Bank eG - DE86390601800326801011 - GENODED1AAC

c/o Rolf Schumacher, Bergstr. 30, 52062 Aachen

Newsletter im Mai 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Wochen im Juni werden zwei unserer ersten Stipendiaten aus Baimaclia, Oleg und Dumitru, ihren Berufsabschluss machen und dann ihr Geld als gut ausgebildete Stuckateure verdienen können.

Dieses Ziel war nur zu erreichen, weil Sie, liebe Spender, mit Ihren Spendengeldern die Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

Die jungen Männer haben aber nicht nur ihren Berufsabschluss vor Augen, nein, sie haben sich in den letzten zwei Jahren prächtig entwickelt, sind selbstbewusste, hilfsbereite junge Menschen geworden und nun fit, ihren Lebensweg zu gehen.

Hier sehen wir sie im Garten des Behindertenwohnheims Keystone vor der Außentoilette, die sie in ihren Sozialstunden mit gebaut haben.



Dumitru Darii und Oleg Govorun

Wir, Helga Ahn-Sistermann und ich, Rolf Schumacher, haben die Beiden Ende April während unserer Projektreise in Baimaclia getroffen und auch die geplanten Renovierungsarbeiten für die Nähstube besprochen. Dumitru und Oleg brauchten nicht lange zu überlegen. Sie sagten ihre Hilfe an den schulfreien Samstagen zu; klasse Jungs!

Unsere Projektreisen

Projektreise im April 2017



Nach 100 Jahren wieder mal Schnee Ende April

Zu Beginn unserer Reise hatten wir überraschend mit einem heftigen Wintereinbruch zu kämpfen.

Hier einige Passagen aus unserem Reisebericht:

Chisinau ist kaum wiederzuerkennen. Schneemassen türmen sich an den Straßenrändern und auf den Dächern. Äste sind von vielen Bäumen gebrochen, Bäume entwurzelt und auf Straßen, Autos oder Hausdächer gekippt. Oberleitungskabel sind an vielen Stellen heruntergefallen und liegen auf Gehwegen und Straßen. Viele Menschen und Militär sind unterwegs, um wieder etwas Ordnung ins Chaos zu bringen. Ohne Stiefel geht bei Schnee, Matsch und Sturzbächen gar nichts. Faszinierend verrückt; Im Gegensatz zu uns die Einheimischen, sie nehmen all das mit stoischer Gelassenheit hin.

Freizeit und Ferien für Kinder und Jugendliche



Wie wunderbar! Am Freitag, 28. April, haben wir die lange angestrebte Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit den Scouts von Moldova besiegeln können. Am Abend trafen wir uns im Büro der Scouts (Pfadfinder) in Chisinau mit dem Leiter der Landesorganisation und seinen Mitarbeiterinnen, besprachen die letzten Einzelheiten und setzten anschließend unsere Namen unter den Kooperationsvertrag.

Demnach werden wir einen Teil der Spendengelder dafür einsetzen, dass Jahr für Jahr 15 bis 25 Kinder und Jugendliche aus einem „unserer“ Dörfer in die Sommerferienlager der Scouts mitfahren können. Dort lernen sie die positiven Inhalte der Scout-Philosophie, einfaches Lagerleben in Zelten, Kochen, Sport und Spiel, Diskussionen und positives Miteinander, Wandern und sich selbst erfahren kennen.

Dabei möchten wir gerne das Interesse der jungen Menschen so intensiv wecken, dass sie anschließend in ihrem Dorf eine Scout-Gruppe gründen wollen. Begleitend werden dann die Scout-Organisation und auch wir helfend tätig sein.

Die Scouts wiederum erhalten für Ihre Unterstützung von uns einen Zuschuss zur Anschaffung von Zelten und anderem Pfadfinder-Bedarf.

„Näh- und Spielstube“ des Behindertenheimes Keystone

Die Näh- und Spielstube wird endlich verwirklicht. Es fehlt nur noch die „schriftliche“ Zusicherung der Primaria zur kostenlosen Nutzung über Jahre. Dann werden zwei Räume im Gemeindehaus mit einem finanziellen Zuschuss aus unseren Spendengeldern renoviert. Unter der Leitung von Frau Dediu, Leiterin des Behindertenheimes „Keystone“ und Mitglied unsere AO Parteneriatul Aachen-Moldova, werden sodann gemeinsame Handarbeits- und Spielstunden stattfinden, Vorträge und Info-Stunden gehalten werden. Alle Aktivitäten sollen den Bürgern des Dorfes gemeinsam mit den Behinderten offenstehen, Inklusion also. Sobald der Vertrag unterzeichnet ist, können die Arbeiten losgehen.

Unsere StipendiatInnen



Anatol



Luminita



Vasile



Elizaveta



Elena



Alexandru



Benjamin

Alle unsere aktuellen 9 StipendiatInnen trafen wir und führten Gespräche mit ihnen. Sie haben sich erkennbar gut weiterentwickelt, sind in ihren Persönlichkeiten und Fähigkeiten gewachsen und erfolgreich in ihren Ausbildungen. Das macht uns froh und stolz.

Viel Wert legen wir darauf, dass sie ihre sozialen Arbeiten leisten. Das scheint ganz gut zu funktionieren, wirkt auf uns aber noch ausbaufähig. Wir werden das weiterhin intensiv im Auge behalten.

Für das nächste Ausbildungsjahr ab September 2017 liegen **21 Bewerbungen** für Stipendien vor. Alle BewerberInnen lernten wir in den Schulen in Baimaclia und Ciobalaccia bei Gesprächen kennen. Schon Ende Juni werden uns die nötigen Unterlagen vorliegen, und wir hoffen, vielen von ihnen Ausbildung, Studium und Berufsweg durch Stipendien ebnen zu können.

Besuch des Kindergartens Chioselia mit der Sozialassistentin des Ortes



Wir besuchen am Donnerstag, 27., in der Primaria von Chioselia Valentina Axenti und übergeben Kleiderspenden. Mit ihr fahren wir in den Kindergarten, wo uns die Leiterin den aktuellen Stand vermittelt. Bei der Führung durch den Kindergarten können wir uns von der guten Entwicklung und dem Umsetzen von positiven Impulsen überzeugen. Unsere gespendete Waschmaschine tut offenbar gute Dienste.

Wie schön zu hören: Eltern helfen mittlerweile bei vielen Gelegenheiten mit!!!

Die Küche: Der Staat hat vor einigen Monaten eine bessere Ernährung der Kindergarten-Kinder angeordnet, frisches Gemüse, Fleisch etc. Das hat die Kosten zwangsläufig erhöht, was wir an unseren monatlichen Zahlungen ablesen können. Aber klar, es kommt den Kindern zugute. Außerdem dürfen die Gasherde nicht mehr betrieben werden, da der Betrieb zu gefährlich ist. Sie müssen gegen Elektroherde ausgetauscht werden, was wiederum schlaflose Nächte wegen der Anschaffung verursacht. Für einen Elektroherd hat die Leiterin 4.500 Lei = ca. 225 € bereits aus ihrem Budget reserviert. Unser Angebot, den erforderlichen zweiten Elektroherd zu finanzieren, wird mit großer Erleichterung und Freude begrüßt. Übrigens: **Dank der Hilfe unserer Spender können mittlerweile alle Kinder aus Chioselia und Tarancuta den Kindergarten besuchen.**



Zusammenarbeit mit den Behörden

Nicht nur gefühlt, nein, ganz real haben wir uns zu einem anerkannten Partner für die örtlichen Behörden entwickelt. Auch das ist eine Bestätigung für unsere Arbeit. So schlug uns nun die Leiterin des Sozialamtes der Kreisstadt Cantemir einen Kooperationsvertrag vor, in dem Wille und Absicht zu freiwilliger Zusammenarbeit zum Ausdruck kommen sollen. Wir als Verein können demnach bei allen möglichen Gelegenheiten Hilfen durch die Behörden erhalten und uns freiwillig, soweit uns möglich, in soziale Projekte einbringen. Hintergrund ist offenbar die Aufforderung der Regierung in Chisinau, verstärkt die Zusammenarbeit mit NGOs zu suchen.

Projektreise im März 2017

Ende März 2017 schon war Dr. Jochen Pfeiffer gemeinsam mit Cristina Russu in „unseren“ Dörfern unterwegs, in erster Linie zum Anschlag unseres Projektes Dorfentwicklung. Schwerpunkte waren Gespräche mit Gründern von Kleinbetrieben und Kleinbauern wegen der Vergabe von Mikrokrediten. Sie erinnern sich sicherlich, wir hatten mit dieser Projektidee 10.000 € bei der Google Impact Challenge gewonnen und im letzten Herbst zum Workshop mit örtlichen Interessenten eingeladen.



Nun sind mittlerweile 5 Mikrokredite vergeben; an einen Imker zum Kauf einer Honigschleuder, einer Milchkühlung für einen Bauer, eines Gewächshauses zur Gemüsezuucht und zum Kauf von Rebstöcken an zwei Weinbauern. Sie alle sind gleichzeitig Mitglieder unserer AO Parteneriatul Aachen-Moldova geworden und stärken damit die Vereinsbasis vor Ort. Wir sind gespannt auf die weitere Wirkung.

Projektreise im Juni 2017

Bereits im Juni werden unser 1. Vorsitzender, Franz Scheidt, gemeinsam mit unserem jüngsten Mitglied, Jonathan Scheidt, im Süden Moldawiens unterwegs sein, um gemeinsam mit Cristina Russu/AO Parteneriatul die aktuellen Themen fortzuentwickeln bzw. zu einem Abschluss zu bringen.

Internes

Mitgliederversammlung in Aachen

Seit März ist unser Vorstand wieder komplett. Die Mitgliederversammlung wählte in den vierköpfigen Vorstand Dr. Joachim Pfeiffer aus Potsdam und Cristina Russu aus Chisinau, während Franz Scheidt weiterhin 1. Vorsitzender und Rolf Schumacher Geschäftsführer bleiben.

Spenden und Projektbedarf

Liebe Leserinnen und Leser, Spendenbereitschaft und -aufkommen haben sich erfreulich entwickelt. Und doch muss ich immer wieder auf den umfassenden Bedarf hinweisen, der aus dem Betrieb unserer Projekte für die bedürftigen Menschen resultiert. Bitte bleiben Sie also interessiert, uns gewogen, und helfen Sie auch weiterhin durch Ihre Spenden mit. Wir werden zukünftig - wie bislang - dafür sorgen, dass Ihre Spenden die richtigen Adressaten finden.

Herzliche Grüße, Ihr Rolf Schumacher